

# Argumente FÜR Fibeln/ GEGEN offenes Arbeiten

## Beitrag von „Conni“ vom 17. Dezember 2004 01:18

Hi leppy,

von einigen Deutschdidaktikern wird als Nachteil noch genannt, dass manche Kinder bei der Arbeit mit der Anlauttabelle zu wenig Material zur Orientierung haben. Also dass z.B. Kinder, die später lese-rechtschreibschwach werden schon eher fest vorgegebene Wortbilder bräuchten, um sich die Schreibung einzuprägen. Ich weiß keine genauen Quellen, Renate Valtin hat in ner Vorlesung erzählt und ich glaub in nem Aufsatz von Bartnitzky hab ichs gelesen.

Außerdem wird noch davon ausgegangen, dass insbesondere die schwachen Rechtschreiber als Rechtschreibstrategie lernen "Sprich wie du schreibst!" was im Duden-Deutsch ja meist falsch ist.

Grüße,

Conni, die grad nicht schlafen kann. 